

## MERKBLATT

# Anpassung der Standplätze und der Liegeboxen beim Rindvieh gemäss Tierschutzverordnung 2008

### Was muss angepasst werden?

Gemäss Tierschutzverordnung (TSchV<sup>1</sup>) müssen die Kuhstandplätze auf Lägern in Anbindehaltung und die Liegeboxen in Laufställen an die Mindestnormen 2008 angepasst werden, wenn sie bei Kühen mit Widerristhöhe zwischen 130 cm und 150 cm die unten angegebenen Masse unterschreiten:

Tabelle 1

| Einrichtung                 | Breite unter | Länge unter |
|-----------------------------|--------------|-------------|
| Standplätze Kurzstand       | 110 cm       | 165 cm      |
| Standplätze Mittellangstand | 110 cm       | 200 cm      |
| Liegeboxen, wandständig     | 120 cm       | 240 cm      |
| Liegeboxen, gegenständig    | 120 cm       | 220 cm      |



Beim Jungvieh in Kurzstandaufstallung gilt Anpassungspflicht in folgenden Fällen:

Tabelle 2

| Tierkategorie           | Breite unter | Länge unter |
|-------------------------|--------------|-------------|
| Jungvieh 301 bis 400 kg | 90 cm        | 145 cm      |
| Jungvieh über 400 kg    | 100 cm       | 155 cm      |

### Auf welche Masse muss angepasst werden

Die Anpassungen bei Kühen haben auf die Mindestmasse der TSchV zu erfolgen. Diese sind:

Tabelle 3

| Abmessungen gemäss Tierschutzverordnung vom 23. April 2008 | Widerristhöhe der Kühe |            |            |
|--|------------------------|------------|------------|
|  | 125 ± 5 cm             | 135 ± 5 cm | 145 ± 5 cm |
| Kuhstandplätze   |                        |            |            |
| • Breite der Standplätze (cm)                              | 100                    | 110        | 120        |
| • Länge auf Kurzstand (cm)                                 | 165                    | 185        | 195        |
| • Länge auf Mittellangstand (cm)                           | 180                    | 200        | 240        |
| Kuhliegeboxen  |                        |            |            |

<sup>1</sup> Eidgenössische Tierschutzverordnung vom 23. April 2008 (TSchV; SR 455.1)

|   |     |     |     |
|---|-----|-----|-----|
| • Breite der Liegeboxen (cm)  | 110 | 120 | 125 |
| • Länge der wandständigen Boxen (cm)  | 230 | 240 | 260 |
| • Länge der gegenseitigen Boxen (cm)  | 200 | 220 | 235 |
| <p>Für hochträchtige Erstkalbende gelten die Mindestmasse für Kühe derselben Grössenkategorie. Als hochträchtig gelten Kühe und Erstkalbende in den beiden letzten Monaten vor dem Abkalben.</p> <p>Für Tiere mit einer Widerristhöhe über 150 cm sind die Abmessungen entsprechend zu vergrössern (Faustregel für Tiere mit einer Widerristhöhe zwischen 150 und 160 cm: Mindestmasse der Tabelle + 5 cm).</p> |     |     |     |

Bei Jungvieh in Kurzstandaufstallung muss auf folgende Masse angepasst werden:

*Tabelle 4*

| Tierkategorie           | Mindestbreite | Mindestlänge |
|-------------------------|---------------|--------------|
| Jungvieh 301 bis 400 kg | 90 cm         | 145 cm       |
| Jungvieh über 400 kg    | 100 cm        | 155 cm       |

### **Welche Mindestmasse gelten für Stiere?**

Die vorgeschriebenen Mindestmasse gelten auch für Stiere. In Anbindehaltung muss der Standplatz der Grösse des Stieres entsprechen. Im Boxenlaufstall ist die Einrichtung einer speziellen Liegeboxe für einen Stier nicht sinnvoll; in diesem Fall müssen alle Liegeboxen mindestens die Mindestmasse für Kühe mit einer Widerristhöhe von 140-150 cm aufweisen.

### **Kann nur die Breite oder nur die Länge angepasst werden?**

Nein. Die Pflicht zur Anpassung eines Masses (Breite oder Länge) zieht die Pflicht nach sich, das andere Mass auch anzupassen, selbst wenn dieses das Mass gemäss Tabellen 1 bzw. 2 erreicht.

### **Was gilt als Anpassung?**

Als Anpassung im Sinne der Gesetzgebung gilt nur eine Anpassung, bei der jeder einzelne Standplatz bzw. jede einzelne Liegeboxe die vorgeschriebenen Mindestmasse aufweist. Insbesondere das Freilassen von Standplätzen gilt nicht als Anpassung, kann aber in Ausnahmesituationen und mit Auflagen zugelassen werden.

### **Gibt es Ausnahmen von der Anpassungspflicht?**

Es gibt keine Befreiung von der Anpassungspflicht. Jedoch kann der Veterinärdienst gestützt auf Artikel 10 TSchV Abweichungen von den Mindestanforderungen bewilligen. Er muss dabei den der Tierhalterin oder dem Tierhalter entstehende Aufwand und das Wohlergehen der Tiere berücksichtigen. Ob eine Ausnahme gewährt werden kann, kann auf Gesuch hin aufgrund der Anhörung (rechtliches Gehör) im Rahmen des Verwaltungsverfahrens geprüft werden. Die nötigen Angaben müssen den Anforderungen gemäss Merkblatt „Verfahren bei nicht angepassten Standplätzen und Liegeboxen für Rindvieh“ genügen und zusammen mit dem Gesuch eingereicht werden. Gesuche, welche diesen Anforderungen nicht genügen, werden ohne Bearbeitung zurückgewiesen. Das Merkblatt ist beim Veterinärdienst des Kantons Bern erhältlich.

### **Ist die Bearbeitung eines Gesuchs kostenpflichtig?**

Gestützt auf Artikel 219 Buchstabe c der Tierschutzverordnung sowie auf Anhang II B Ziffer 3.1.1. der Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung; GebV, SR 154.21) wird die Bearbeitung eines Gesuchs nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt. Die Tarife sind:

- Behandlung von Gesuchen: Fr 120.-- pro Stunde
- Anfahrtspauschale bei Besichtigung vor Ort: Fr 60.--

### **Wo kann man Beratung einholen?**

Für Beratungen kann man sich ans Inforama (Landwirtschaftliche Bildung und Beratung) wenden:

- Inforama Rütli, 3052 Zollikofen: 031 910 51 11, [inforama.ruetti@vol.be.ch](mailto:inforama.ruetti@vol.be.ch)
- Inforama Berner Oberland, 3702 Hondrich, 033 650 84 00, [inforama.oberland@vol.be.ch](mailto:inforama.oberland@vol.be.ch)
- Inforama Emmental, 3552 Bärau, 034 409 37 11, [inforama.emmental@vol.be.ch](mailto:inforama.emmental@vol.be.ch)

Der Veterinärdienst führt nur in Einzelfällen, bei denen sich sein Beizug durch die Fragestellung aufdrängt, Beratungen durch. Die Tarife des Veterinärdienstes für eine Beratung sind dieselben, wie für die Behandlung eines Gesuchs.

### **Kontakt**

Veterinärdienst des Kantons Bern  
Münsterplatz 3a  
Postfach  
3000 Bern 8  
Tel: 031 633 52 70  
Fax: 031 633 52 65  
[info.ved@vol.be.ch](mailto:info.ved@vol.be.ch)